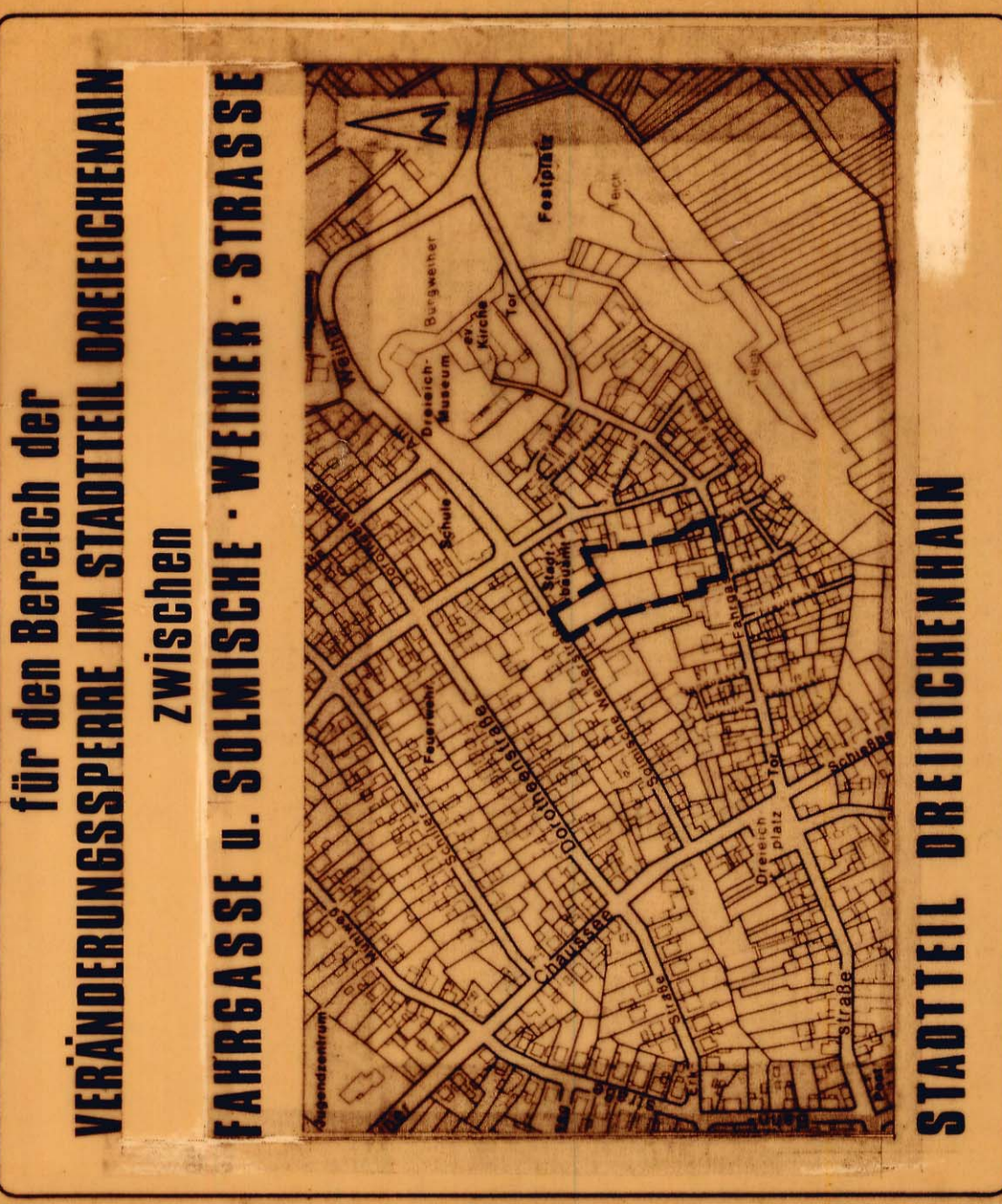


Dreieich

BEBAUUNGSPLAN NR 1/79



Stand 1. NOVEMBER 1983
Bearbeitet
PLANNINGSAMT
Amtsdirektor
Gründert

Erneute öffentliche Auslegung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes
Bekanntmachung der Auslegung am
Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes dieses Bebauungsplanes mit Begründung gemäß § 2a (6) BBauG bei der Stadtverwaltung in der Zeit von

Der Magistrat der Stadt Dreieich
entfällt

[Signature]
Bürgermeister

Satzungsbeschluss
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am 31.1/12.1984 als Satzungsbeschluss

Der Magistrat der Stadt Dreieich

Genehmigung
Der Bebauungsplan (einschl. der Textfestsetzung) ist gemäß § 11 BBauG durch Verfügung vom 26.07.1984 Az.: V/3-616.0/701 genehmigt.

Der Regierungspräsident

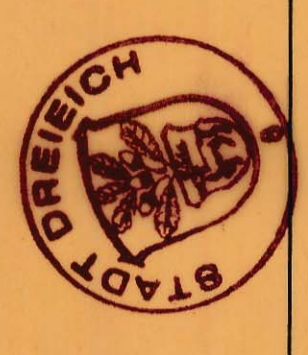
Satzungsänderung
Der Bebauungsplan in geänderter Form wurde gemäß § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am erneut als Satzungsbeschluss.

Der Magistrat der Stadt Dreieich

Inkrafttreten
Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 17.08.1984 im Stadtanzeiger Dreieich bekanntgemacht.
Der Bebauungsplan ist somit gemäß § 12 BBauG am 17.08.1984 in Kraft getreten.

Der Magistrat der Stadt Dreieich

[Signature]
Stadtrat



ZEICHENERKLÄRUNGEN
o.1 Parzellengrenze
o.2 Parzellennummer

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
1. Ausnahmen gemäß § 4 a Abs. 3 BauNVO sind nicht zulässig.
2. In Geschossen über den Erdgeschoss von Gebäuden sind gemäß § 4 a Abs. 4 Ziff. 1 BauNVO nur Wohnungen zulässig.

GENEHMIGUNGSVERFAHREN
Geometrische Eindeutigkeit
Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Zeichnungen der Flurstücke mit den Nachweis des Liegenschaftskataster übereinstimmen.
Offenbach,
Katastramt Offenbach
i. A.
[Signature]
Stadtrat

Aufstellungsbeschluss
Die Stadtverordnetenversammlung hat am 15.1/16.10.79 gemäß § 2 Abs. 1 BBauG die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Magistrat der Stadt Dreieich

Bürgerbeteiligung
Die Beteiligung der Bürger an der Planung gemäß § 2a (2) BBauG erfolgte durch:
- Versand von Informationsschriften am: 14.01.82
- Öffentl. Erörterung und Anhörung am: 18.02.82

Der Magistrat der Stadt Dreieich

Öffentliche Auslegung
Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG von 15.09.83 bis 15.09.83 öffentl. ausgelegt.
Ort und Dauer der Auslegung wurden am 5.08.83 gemäß § 6(3) der Hauptsatzung bekanntgemacht.

Der Magistrat der Stadt Dreieich

3.4 Zahl der Vollgeschosse zwingend (§ 17 (4) BauNVO)

4 Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, §§ 22 u. 23 BauNVO)
4.1 Besonderes Wohngebiet ist durch Baulinien und Baugrenzen festgelegt
4.2 Baulinie (§ 23 (2) BauNVO)
4.3 Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)
4.4 Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzung

5 Verkehrsflächen
(§ 9 (1), Nr. 11 BBauG)
5.1 Straßenverkehrsflächen
5.2 Öffentlicher Fußgängerbereich
5.3 Öffentliche Parkfläche
5.4 Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an Verkehrsflächen

6 Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BBauG)
6.1 Öffentliche Grünflächen
6.2 Private Grünflächen
6.3 Spielplatz

7 Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft
(§ 9 (1) Nr. 25 BBauG)
7.1 Anpflanzung von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25a BBauG)
7.2 Erhaltung von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25b BBauG)

8 Regelungen für die Stadterhaltung für den Denkmalschutz und für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
(§ 39 h (1) BBauG)
8.1 Umgrenzung von Erhaltungsbereichen, wenn im Bebauungsplan bezeichnet (§ 39 h (1) BBauG)

9 Sonstige Planzeichen
9.1 Private Stellplätze
9.2 Satteldach
9.3 Pultdach
9.4 Durchfahrten unter Gebäuden

Rechtsgrundlagen
Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) in der ab 1.8.1979 geltenden Fassung.
BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. S. 1763)
Planzeichenverordnung (PlanZVO) vom 13.6.1981
Hessische Bauordnung (HBO) in der Fassung vom 16.12.1977 (GVBl. 1978 S. 1)
Verordnung der Hessischen Landesregierung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28.1.1977 (GVBl. S. 102)
§ 2 der 2. Verordnung der Hess. Landesregierung vom 20.6.1961 zur Durchführung des BBauG (GVBl. S. 86), zuletzt geändert am 9.5.1977 (GVBl. S. 182) und Hessische Gemeindeordnung (GO) in der Fassung vom 1.7.1960 (GVBl. S. 103, 104), zuletzt geändert am 30.8.1976 (GVBl. I. S. 325)

ZEICHNERISCHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
Aufgrund § 9 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18.8.1976 in der ab 1.8.1979 geltenden Fassung in Verbindung mit der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Pläneninhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZV 81) vom 30.7.1981 und der VO der Hessischen Landesregierung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen vom 28.1.1977 werden festgesetzt.

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN
1 Geltungsbereich
(§ 9 (7) BBauG)
2 Art der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, §§ 1-15 BauNVO)
2.1 Gebiete zur Erhaltung und Entwicklung der Wohnnutzung (besond. Wohngebiete) (§ 4a BauNVO)
2.2 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
(§ 16 (5) BauNVO)
3 Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, §§ 16-21a BauNVO)
3.1 Geschosflächenzahl GFZ (§ 20 BauNVO)
3.2 Grundflächenzahl GRZ (§ 19 BauNVO)
3.3 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
(§ 17 (4) BauNVO)

1 Geltungsbereich
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches
(§ 9 (7) BBauG)

2 Art der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, §§ 1-15 BauNVO)
2.1 Gebiete zur Erhaltung und Entwicklung der Wohnnutzung (besond. Wohngebiete) (§ 4a BauNVO)
2.2 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
(§ 16 (5) BauNVO)

3 Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, §§ 16-21a BauNVO)
3.1 Geschosflächenzahl GFZ (§ 20 BauNVO)
3.2 Grundflächenzahl GRZ (§ 19 BauNVO)
3.3 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
(§ 17 (4) BauNVO)

